

Pressemitteilung 10/2024

Confair Buddy: hybride Präsenz fast wie live vor Ort

Mit dem „Confair Buddy“ zeigt Wilkhahn auf der Orgatec in Köln im Rahmen der Weltpremiere des Programms Confair Next einen hochinnovativen Prototypen, der als hybrider Avatar eine deutlich bessere Integration von Remote-Teilnehmenden in Präsenzmeetings gewährleistet. Die hochwertig gestaltete, mobile und per Akku kabellos höhenverstellbare Stele repräsentiert per Tablet und perfekt integriertem Audiosystem Gesicht, Stimme und Ohr im Meeting- oder Workshopraum. Ob in der Besprechung zwischen den anderen „sitzend“ am Tisch platziert oder per Griffen von einem Teilnehmenden „an die Hand genommen“ auch „stehend“, beispielsweise vor einem Whiteboard, ermöglicht er die Interaktion und Kommunikation aller Beteiligten auf Augenhöhe. Der besondere Clou: Die Ausrichtung der in Blickachse integrierten, Kl-fähigen, um 180° drehbaren Kamera lässt sich als „Auge“ kinderleicht per Tastaturpfeilen von Remote-Teilnehmenden oder per Geste auch von Präsenzteilnehmer:innen steuern.

Bad Mündel, Köln, am 23.10.2024. Mit dem Einrichtungssystem Confair Next stellt Wilkhahn ein umfangreiches Programm vor, das mit mobilen Raumelementen neue Dimensionen für die beteiligungsorientierte, agile Kollaboration über alle Ebenen hinweg eröffnet. Neben dem konsistenten hochwertigen Design, der Gestaltbarkeit, der Technologieoffenheit und der intuitiven Bedienung zeichnet das Programm die gleichwertige Integration analoger und digitaler Arbeitsmedien aus.

Entwicklungshintergrund

In diesem Zusammenhang stellte sich die Herausforderung, wie im Rahmen der hybriden Zusammenarbeit auch Remote-Teilnehmende deutlich besser in die Gruppendynamik und die gemeinsame Arbeit mit analogen Arbeitsmedien eingebunden werden können. Denn die Benachteiligung der digital zugeschalteten Teilnehmer in herkömmlichen Videokonferenzen führt dazu, dass wirkliche Integration und Interaktion auf Augenhöhe gar nicht möglich sind. Schlimmer noch: Wenn Teilnehmende nicht vor Ort sind, finden Meetings häufig als reine Online-Meetings statt – sogar mit Personen, die sich im gleichen Raum befinden. Spontaneität, Betroffenheit, Beteiligung, soziale Bindung oder auch emotionale Verbindlichkeit – all das, was Präsenzmeetings auszeichnet und gerade für Innovations- und Veränderungsprozesse so eminent wichtig ist, geht dann komplett verloren. Um diese Nachteile deutlich zu reduzieren und die Präsenzmeetings auch in hybriden Formen der Zusammenarbeit wieder attraktiv zu machen, hat Wilkhahn den Confair Buddy konzipiert: ein völlig neuartiges „Tool“, das die Remote-Teilnehmenden realitätsnah in die Präsenz-Veranstaltungen integriert.

Confair Buddy – hybrider Avatar im Präsenzmeeting

Mit dem Confair Buddy als hybridem Avatar in Konferenzen und Meetings kann eine digital teilnehmende Person mit am Tisch sitzen. Sie bestimmt dabei die eigene Blickrichtung über die Steuerung der KI-Kamera per Pfeiltasten auf ihrer Tastatur. Umgekehrt ist das eigene Gesicht im Display des Confair Buddy positionsgerecht zu sehen und die Stimme deutlich zu hören. Die Blickrichtung kann die anderen Teilnehmenden in den Fokus nehmen wie auch ein gemeinsames analoges oder digitales Display, etwa bei Präsentationen. Auch die in Präsenz Teilnehmenden können die Blickrichtung der Person per Handgesten beeinflussen, um ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen und zu lenken.

Noch wichtiger werden diese Interaktions- und Mobilitätsvorteile in den Methoden der kreativen Zusammenarbeit. Hier begutachten die Präsenzteilnehmer:innen beispielsweise auch Gegenstände aus verschiedenen Perspektiven, wechseln für Gruppenarbeiten die Positionen im Raum und besprechen im Stehen analoge Ergebnisse, die an Pinnwänden, Lite- und Whiteboards gezeigt werden. Per magnethaftenden Markierungen lassen sich dann die Ausschnitte festlegen, die automatisch in den Zoom der KI-Kamera des Confair Buddy rücken sollen.

Durch einfaches Hochschieben des Displays samt Kamera, Lautsprecher- und Mikrofoneinheit können auch Remote-Teilnehmende „aufstehen“, per Seitengriffen „an die Hand genommen“ und durch den Raum bewegt werden. Die aktive Teilhabe am Gruppengeschehen und die Integration durch die wechselseitige Beeinflussung der Aufmerksamkeit fördert neben der besseren Wahrnehmung und inhaltlichen Beteiligung auch die soziale Bindung und das Gemeinschaftsgefühl.

Design und Technik des Confair Buddy

In die Gestaltung des Confair Buddy sind die Erfahrungen aus 25 Jahren Forschung und Entwicklung eingeflossen, die mit der zur Weltausstellung EXPO 2000 präsentierten „Roomware“ initiiert wurden. Um eine selbstverständliche Integration in den Raum zu erzielen, ist er als mobile, hochwertige Stele gestaltet. Durch die Radien ihres Rahmens, der beidseits mit optional stoffbezogenem Akustikvlies beplankt ist, durch die formgleichen Fußausleger und durch die Farbgebung lässt sie sich perfekt auf die anderen Confair-Next-Module abstimmen. Weil die rückseitige Beplankung mit Magneten befestigt ist, lässt sie sich für die Installation der Technik einfach abnehmen.

Herzstück ist die von Sitz- bis zur Stehhöhe verschiebbare „Kopfeinheit“ aus Tablet-Display, KI-Kamera, Mikrofon, Lautsprecher und vor dem Display positionierter, um 180° beweglicher Linse. Dadurch wird in jeder Position der Blick- und Tonkontakt auf realitätsnaher Augenhöhe gewährleistet. Die Linse der Kamera kann remote per gängiger Video-Konferenzanwendungen wie ZOOM oder Teams ferngesteuert werden oder aber durch Gesten in den KI-Automatik-Modus wechseln. Dann folgt sie per Auto-Tracking automatisch der vor der Kamera aktiven Person oder zoomt auf die Inhalte von Whiteboards.

Die Kamera- und Tontechnik ist nach den Prinzipien des „Invisible Computings“ kompakt und formschön integriert, damit die Aufmerksamkeit ungestört auf dem fast in Lebensgröße darstellbaren Gesicht des Remote-Teilnehmenden liegen kann. Im Rahmen ist ein leistungsstarker Akku integriert, der den Confair Buddy für einen ganzen Tag kabellos mit der benötigten Energie versorgt. Per ausziehbarem Kabel lässt er sich direkt oder auf einer externen Ladestation aufladen. Durch die großen, feststellbaren Rollen und die seitlich angesetzten, haptisch angenehmen und formschönen Griffe kann der Confair-Buddy kinderleicht von einer Person durch den Raum bewegt werden.

Diese Lösung hat gegenüber einer ungleich aufwendigeren Robotik zwei entscheidende Vorteile: eine Kollisions- und Unfallgefahr ist nahezu ausgeschlossen und durch die „Fürsorge“ vor Ort wird die soziale Integration in die Gruppe gestärkt.

Mit diesen Qualitäten ermöglicht der Confair Buddy eine hybride Form der Zusammenarbeit, die sich fast wie eine echte Präsenz anfühlt – für Meetingformen, die alle Teilnehmenden nahezu gleichberechtigt einbinden und echte Interaktionen ermöglichen.

In den kommenden Monaten werden von Wilkhahn das Messe-Feedback, mögliche Ausstattungen und entsprechende Geschäftsmodelle evaluiert, um über die weitere Vermarktung zu entscheiden.

Abbildungen:



Durch die Höhenverschiebbarkeit der „Kopfeinheit“ mit Display, KI-Kamera, Mikrofon und Lautsprecher bringt die mobile Stele eine remote-teilnehmende Person sowohl am Tisch auf Augenhöhe wie auch im Stehen, etwa zur Besprechung von einer Darstellung am Whiteboard.
Foto: Wilkhahn, Confair Buddy, Design: Wilkhahn

Wilkhahn



Die im Rahmen der Stele integrierte Akku-Einheit versorgt den Confair Buddy über den gesamten Tag hinweg autark mit der benötigten Energie, ohne Kabel und entsprechende Stolperfallen. Per ausziehbarem Kabel lässt er sich danach an jeder normalen Steckdose wieder aufladen. Foto: Wilkhahn, Confair Buddy, Design: Wilkhahn



Für einen Dauerbetrieb kann der tragbare Akku des Confair Buddy auch einfach entnommen und ausgetauscht werden, um ihn auf einer separaten Ladestation wieder aufzuladen. Das sorgt für Sicherheit, wenn vergessen wurde, den Confair Buddy zwischendurch am Stromnetz aufzuladen. Foto: Wilkhahn, Confair Buddy, Design: Wilkhahn



Nicht nur das Design des Confair Buddy ist analog zu Confair Next ausgeführt, sondern auch die Zugänglichkeit der Technik: Die Rückseite des gerundeten Rahmens ist mit einem optional stoffbezogenen Akustikvlies beplankt, das sich durch die magnetische Befestigung abnehmen lässt. So ist die gesamte Installationstechnik unsichtbar integriert und gleichzeitig einfach zugänglich. Foto: Wilkhahn, Confair Buddy, Design: Wilkhahn



Foto: Wilkhahn, Confair Buddy, Design: Wilkhahn

Pressekontakt:

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH+Co.KG
Burkhard Remmers
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münde
Tel. +49 (0) 5042 999 169
Mobil: +49 172 544 99 75
burkhard.remmers@wilkhahn.de

mai public relations GmbH
Arno Heitland
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
Tel. +49 (0) 30 66 40 40 553
wilkhahn@maipr.com